

## Mosbach (Muspach), Georg, J.U.L.

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer um 1485, + 1551

Vwr Johann, Mag.<sup>1</sup>

Vwr [?] Jacob (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Mosbach, Jacob, J.U.L.**)

Ok [?] Georg (Jorg), 1506 kaiserlicher Sekretär<sup>2</sup>, 1518/1520/1522 Bürgermeister zu Speyer<sup>3</sup>

Werdegang: Studium 1504 in Heidelberg<sup>4</sup>, dort J.U.Bacc., 1507 in Köln<sup>5</sup>, dort 1509 J.U.L.<sup>6</sup>, [vor ?] 1504-20 Kanoniker an St. German und Moritz zu Speyer<sup>7</sup>, 1519 geistlicher Richter<sup>8</sup>, 1524 Vertreter des Generalvikars<sup>9</sup>, 1532-51 Generalvikar des Bistums Speyer<sup>10,11</sup>, 1532 Stiftsküster zu St. German<sup>12,13</sup>, 1546 Stiftsdekan von St. German u. Moritz<sup>14</sup>

---

<sup>1</sup> MEBES; Urkunden der Universität S. 286: Freiburg i. Br. 1559 Sept. 15 Johann Wernher von Westhusen, der vom Gericht der Hohenschule Freiburg i. Br. bestraft wurde, schwört Urfehde. Für den Aussteller, der unterschreibt, siegelt Wilhelm Böcklin, Domprobst des Erzstifts Magdenburg. Keine notarielle Beglaubigung. Zeugen: Johann Arlopreus [richtig: *Artopoeus*] von Landau, und Magister Johann Muspach von Speyer. Beschehen, Freiburg i. Br., vff freytag, den XV. tag Septembris. 1559.

<sup>2</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best 42 (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) Nr. 1778: 1506 April 30 Schuldbrief des Bischofs Philipp von Speyer gegenüber Jörg Mosbach, kaiserlichem Sekretär, über 400 Gulden zu 4,5 Prozent.

<sup>3</sup> HARSTER, Speierer Bürgermeisterliste S. 69: 1618. Jorg Muspach u. Hans Mettenheymer . . . 1520. Jorg Muspach u. Hans Mettenheymer . . . 1522. Jorg Muspach u. Wicker Grabus.

<sup>4</sup> TOEPKE; Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 453: [1504] *Georgius Moszbach Spirensis, eiusdem ecclesie sanctorum Mauricij et Germani canonicus eiusdemque diocesis. Vigesima die Julij.*

<sup>5</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 616: [1507] *Jeorg. Mosbach, b. u. iur. Heyd.; iur.; i. et s. [October] 11.*

<sup>6</sup> KEUSSEN, Matrikel Köln Bd. 2 S. 616: Anm. zu [*Jeorg. Mosbach*]: 1507 9/2 b. u. iur., 1509 7/8 lic. u. iur..

<sup>7</sup> MERKEL, Stipendienstiftungen S. 28-30: 1520 Mai 3 Der Rektor und die Dekane der vier Fakultäten beurkunden, dass Georgius Muspach, Lizentiat der Rechte und Kanoniker zu St. German, Heinricus Hoffmann, Kanoniker zu St. Guido, Theobaldus Scultetus, zweiter Pfründner, und Anthonius Currificis, Pfarrer zu St. Guido in Speyer, als Testamentsvollstrecker des Johannes Seghart, Kirchenvorsteher und Kanoniker zu St. German zu Speyer, dessen letzten Willen umsetzen, wonach eine jährliche Gülte von 10 Gulden verwendet werden soll, um einem Studenten ein Studium in der Artistenfakultät bis zur Erreichung des Magistergrads und anschließend ein Doktorat in Theologie oder Kirchenrecht zu ermöglichen. [Datum inventionis sancte crucis tertia mensis maii anno domini millesimo quingentesimo vigesimo

<sup>8</sup> HStA Darmstadt, Best. A 1 Nr. 241/421; Speyer 1519 Aug. 26 Georg Mosbach, Lizentiat der Rechte und Kanoniker im Stift St. German, Offizial des Speyerer Hofes, Generalrichter und Exekutor [... Lösung des Simon Reibisen (Rybis) ....]. [Urk. muß nachbearbeitet werden

<sup>9</sup> ARTICKEL UND CLAGSTÜCK WIDER JOHAN BADER o. S.: Sonder bin weytters von dem Fiscal fur den wirdigen heren Gergen Muspach der rechten licentiaten vnd dißer zeit stathalter des Vicariats zu Speyer ( wie wol zu vngelegen fasten zeiten, als ich mit predigen, beychten vnd andern pfarsorgen zum höchsten beladt) citiert worden, Vnd nach etlichen erstreckten tagen abermals vnd zum vierden in eyniger person vff Donnerstag noch Letare best verruckt in gemelts heren Gergen Muspachs behausung zu Speyer in gegenwürtigkeit der würdigen vnd hochgelerten heren Jacob Hartlybs, doctor der heyligen geschriff vnd Dachans [sic!] zu allen heyligen, Hern Niclaus Burckharts, doctorn der rechten vnd Dechans zu sant German, Hern Johan Jochenheim, der rechten Licentiaten vnd Custos zu sant Weyden, vnd her Gergen Morstetter, der heiligen geschriff Licentiaten vnd Vicarien jm Thumstift, gehorsamljch erschinen, hat also gemelter her Gerg Musoach an stat meyns G, H, von Speyers an mich gesonnen, ob mir gütlich oder rechtlich zu handeln gemeynt sey.,

<sup>10</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 285: Generalvicare wwaren: von 1532 bis 1551 Georg Mußbach, Licentiat der Rechte, Stiftsküster und später Stiftdechant zu St. German; seit dem 12. Januar 1662 aber der Stiftsdechant zu Landau und Sexpfäbendar zu Speyer, Heinrich Pfefferkorn. .

<sup>11</sup> LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 250, U 198: 1546 Juni 22 Georg Muspach, Lizentiat des Rechts, Dekan von St. German und Moritz in Speyer, vom Heiligen Stuhl bestellter Richter und Kommissar, an alle Kleriker der Städte und Bistümer Speyer und Würzburg (Spirensis et Herbipolensis): In Gegenwart des Notars und der Zeugen hat Adam Eernher von Themar, Advokat am Reichskammergericht und geschworener Prokurator des Fürsten Wolfgang, Administrator des Hochmeistertums des Deutschen Ordens und Deutschmeisters, unter Vorlage der wörtlich inserierten Kommission des Hieronymus Verallo, Erzbischof von Rosano (Rossaniensis) und Statthalter (locumtenens) der Sacra Romana Rota, Nuntius (cum potestate legati de latere nuntius) des Heiligen Stuhls bei Kaiser Karl (V.) und für ganz Deutschland, von 1545 Juli 20 samt eingeleger Supplik von 1545 Juli 29 beantragt, im Prozeß zwischen dem Administrator einerseits und Abt und

---

Konvent des Klosters Schöntal (in speciosa valle vulgo Schonthal) andererseits fortzufahren und die Gegenseite vorzuladen. Er läßt daher alle, die vom Administrator dazu aufgefordert werden, unter Androhung von Exkommunikation, Suspension (suspensionis a divinis) und Interdikt innerhalb von zwölf Tagen nach erfolgter Ladung bzw. auf den darauffolgenden Gerichtstag vor sein Hofgericht (Spirae in curia...nostrae residentiae).- Der Notar Markus Zipperer aus Ötlingen (Oitlingen) im Bistum Konstanz (Constantiensis), Notar des bischöflichen Hofgerichts und des Generalvikariats zu Speyer, in diesem Prozeß Schreiber des Generalvikars, bestätigt dies alles und unterschreibt das von anderer Hand geschriebene Notariatsinstrument.

<sup>12</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best 40 Nr. 71: 1532 Dez. 10 Georg Muspach, Kustos und Kanoniker bei St. German und Moritz zu Speyer, transsumiert eine Urkunde Papst Clemens VII. betreffend den Beichtvater der Äbtissin von Frauenalb (1528 April 24).

<sup>13</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 42 Nr. 1300: 1535 März 25 Georg Muspach, Lic. iur. und Kustos zu St. German in Speyer, bezeugt, dass das Domkapitel zu Speyer der infolge der Reformation und des Bauernkrieges notleidenden Domfabrik auf zwanzig Jahre die Einkünfte der älteren St. Blasius-Pfründe überlassen hat.

<sup>14</sup> LA BW, StA Ludwigsburg, Best. B 258 (Deutscher Orden, Kommende Mergentheim), U 198: Speyer 1546 Juni 22 Georg Muspach, Lizentiat des Rechts, Dekan von St. German und Moritz in Speyer, vom Heiligen Stuhl bestellter Richter und Kommissar, an alle Kleriker der Städte und Bistümer Speyer und Würzburg (Spirensis et Herbipolensis): In Gegenwart des Notars und der Zeugen hat Adam Eernher von Themar, Advokat am Reichskammergericht und geschworener Prokurator des Fürsten Wolfgang, Administrator des Hochmeistertums des Deutschen Ordens und Deutschmeisters, unter Vorlage der wörtlich inserierten Kommission des Hieronymus Verallo, Erzbischof von Rosano (Rossaniensis) und Statthalter (locumtenens) der Sacra Romana Rota, Nuntius (cum potestate legati de latere nuntius) des Heiligen Stuhls bei Kaiser Karl (V.) und für ganz Deutschland, von 1545 Juli 20 samt eingelegter Supplik von 1545 Juli 29 beantragt, im Prozeß zwischen dem Administrator einerseits und Abt und Konvent des Klosters Schöntal (in speciosa valle vulgo Schonthal) andererseits fortzufahren und die Gegenseite vorzuladen. Er läßt daher alle, die vom Administrator dazu aufgefordert werden, unter Androhung von Exkommunikation, Suspension (suspensionis a divinis) und Interdikt innerhalb von zwölf Tagen nach erfolgter Ladung bzw. auf den darauffolgenden Gerichtstag vor sein Hofgericht (Spirae in curia...nostrae residentiae).- Der Notar Markus Zipperer aus Ötlingen (Oitlingen) im Bistum Konstanz (Constantiensis), Notar des bischöflichen Hofgerichts und des Generalvikariats zu Speyer, in diesem Prozeß Schreiber des Generalvikars, bestätigt dies alles und unterschreibt das von anderer Hand geschriebene Notariatsinstrument.